|  |
| --- |
| Betriebsanweisungnach Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung und UnfallverhütungsvorschriftenDGUV Vorschrift 3 und 4 (bisher BGV A3 und GUV-V A3), DGUV Information 203-004 (bisher BGI 594), DGUV Information 203-005 (bisher BGI/GUV-I 600), DGUV Information 203-006 (bisher BGI/GUV-I 608), DGUV Information 203-032 (bisher BGI 867)Betrieb/Betriebsteil:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Mobile Stromerzeuger Ausführung AInbetriebnahme ohne Elektrofachkraft |
| Gefahren für Mensch und Umwelt |
| * Elektrische Körperdurchströmung (Stromschlag)
* Verbrennungsgefahr durch Stromeinwirkung
* Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen
* Brandgefahr durch Kraftstoff
 | * Gehörschädigung durch Lärm
* Vergiftungsgefahr durch Abgase
* Vergiftungsgefahr und Hautschäden durch Kontakt zu Kraftstoff
 |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
| * Alle nachfolgend genannten Maßnahmen gelten für Stromerzeuger der Ausführung A mit und ohne Isolationsüberwachungseinrichtung (IMD) mit Abschaltung
* Die Bedienungsanleitung des Herstellers /der Herstellerin und die Unfallverhütungsvorschriften müssen beachtet und befolgt werden
* Nur unterwiesene Personen dürfen mit elektrischen Betriebsmitteln arbeiten
* Werden mobile Stromerzeuger der Ausführung **A** mit nur **einem** Verbraucher betrieben, sind keine weiteren Schutzmaßnahmen erforderlich
* Werden mobile Stromerzeuger der Ausführung **A** mit **mehreren** Verbrauchern betrieben, sind zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich:
* Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungs­differenzstrom nicht größer als 30 mA (0,03 A) für das zweite und jedes weitere Verbrauchsmittel

oder | * Trenntransformatoren für das zweite und jedes weitere Verbrauchsmittel bei erhöhter elektrischer Gefährdung durch leitfähige Umgebung mit begrenzter Bewegungsfreiheit
* Als Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen dürfen hier keine PRCD‑S verwendet werden, da sich diese nicht einschalten lassen
* Auf Bau- und Montagestellen dürfen nur Gummischlauchleitungen vom Typ H07RN-F oder H07BQ-F verwendet werden
* Elektrische Betriebsmittel müssen spritzwassergeschützt sein und den Bestimmungen für den rauen Betrieb entsprechen
* Stromerzeuger mit Verbrennungsmotoren dürfen nur im Stillstand betankt werden
 |
| Verhalten im Gefahrfall und bei Störungen |
| * Bei Gefahr oder Störung sofort die Stromversorgung unterbrechen
* Beschädigte elektrische Betriebsmittel der Benutzung entziehen
* Elektrofachkraft oder Vorgesetzte verständigen
 |
| Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe |
| Ersthelfer/Ersthelferin: Herr/Frau \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Notruf: 112* Sofortmaßnahmen am Unfallort einleiten
* Rettungswagen/Arzt/Ärztin rufen
* Unternehmer/Unternehmerin/Vorgesetzte informieren
 |
| Instandhaltung |
| * Täglich vor Benutzung elektrischer Betriebsmittel Funktionsprüfung der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung und der Isolationsüberwachungs­einrichtung durchführen
* Regelmäßige Überprüfung auf ordnungsgemäßen Zustand gemäß DGUV Information 203-032 durch zur Prüfung befähigte Person (Elektrofachkraft)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Datum Unterschrift des Unternehmers/der UnternehmerinEs wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen.Stand 04/16 |